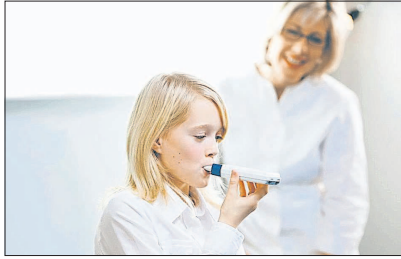


ANZEIGE ANZEIGE

Hotline zum Lungentag

DAK: Ärzte beantworten am 14. September Fragen



Die Hotline ist von 8 bis 20 Uhr geschaltet.

FOTO: PFS

Aus Anlass des Deutschen Lungentages schaltet die DAK Mannheim am Mittwoch, 14. September eine medizinische Hotline zum Thema Atemwegserkrankungen. Dieser Service steht Versicherten aller Kassen offen. „Wer mit der Lunge oder den Bronchien Probleme hat, sollte möglichst viel wissen, um eine eventuelle Erkrankung zu erkennen und richtig damit umzugehen“, erklärt DAK-Chef Ulrich Fath. „Unsere Medizin-Experten informieren über Ursachen, Krankheitsverläufe, Risiken und

Behandlungsmöglichkeiten.“ Für Asthmatiker und Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) bietet die DAK ein spezielles Gesundheitsprogramm (DMP).

Die Medizin-Hotline ist geschaltet am Mittwoch, den 14. September zwischen 8 und 20 Uhr unter der Rufnummer 0180 1000741 (3,9 ct./Min aus dem Festnetz und maximal 42 Cent aus Mobilfunknetzen).

Weitere Informationen zum Thema gibt es in Ihrer DAK vor Ort oder unter www.dak.de. (ps)

Metropolregion Rhein-Neckar www.m-r-n.com

Aktuell im **WOCHENBLATT**

Personelle Neubesetzungen

Regionaleentwicklung: Kirsten Korte und Robert Kautzmann

Kirsten Korte (42) übernimmt am 15. September die Geschäftsführung des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.). Korte folgt auf Regina Pfriem (55), die diese Funktion seit Etablierung der Institutionen zur gemeinschaftlichen Regionalentwicklung im Jahr 2006 innehat und zum 15. September in die BASF SE zurückkehrt.

Pfriems Nachfolgerin leitet seit Mai 2009 das Convention Bureau der MRN zur Positionierung des Kongress-Standorts Rhein-Neckar und wird diese Funktion auch nach Übernahme der Geschäftsführung des ZMRN e.V. weiter wahrnehmen.

Robert Kautzmann (40), leitender Mitarbeiter der Hornbach Holding AG, übernahm bereits Anfang August die Leitung der Wirtschaftsförderung der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Damit unterstreicht Albrecht



(von links) Albrecht Hornbach, Robert Kautzmann, Kirsten Korte, Regina Pfriem. FOTO: MRN GMBH

Hornbach, Vorsitzender des Vorstands der Hornbach Holding AG, zusätzlich zu seinem persönlichen Engagement als ZMRN-Vorstandsvorsitzender auch das Bekenntnis seines Hauses zur Metropolregion. „Mit den personellen Neubesetzungen haben wir die Weichen dafür gestellt, in der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung nahtlos fortschreiten zu können. Frau Korte ist bereits heute in ihrer Funktion in der Region etabliert - und Herr Kautz-

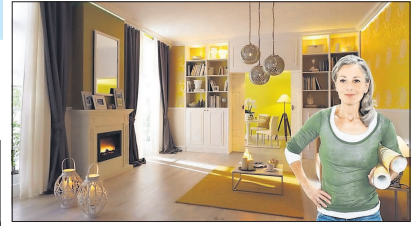
mann ist auf dem besten Wege dahin“, bringt Hornbach die Stellenbesetzungen auf den Punkt. „Frau Pfriem hat sich viele Jahre mit hohem persönlichem Engagement und großem Erfolg für unsere Metropolregion eingesetzt, und ich danke ihr dafür auch im Namen meiner Vorgänger und des gesamten ZMRN-Vorstands“, so Hornbach weiter.

Weitere Infos zu den Gremien der MRN unter www.m-r-n.com. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

Wände zum Wohlfühlen

Hornbach: Individuelles Heimwerken



Wohnwelten und Wände selbst gestalten. FOTO: HORNBACH

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Tage werden kürzer, kühler wird und wenn die freie Zeit nicht mehr ausschließlich am See oder im Garten verbracht werden kann, ist es umso wichtiger, dass die eigenen vier Wände zum Wohlfühlen einladen. Wer noch rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit beispielsweise das Wohnzimmer umgestalten möchte, kann sich im September in den Bau- und Gartencentern von Hornbach Ideen holen und das benötigte Material besorgen.

Dennoch während der Projektphase „Wohnwelten/Wände gestalten“ dreht sich vom 1. September bis 1. Oktober alles rund um das Thema Verschönerung der eigenen vier Wände: Hier erhalten Interessierte Tipps zur Gestaltung der Wände und zu den passenden Kombinationsmöglichkeiten für den Boden, für die Decke sowie für die Dekoration. An folgenden Terminen zeigen die

Mitarbeiter immer freitags von 17 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 11 und 14 bis 15 Uhr diverse Techniken zur Wandgestaltung zu unterschiedlichen Trendrichtungen: 2. und 3. September: Tapetieren und Verzieren von Stuck, 9. und 10. September: Verblender und Tapeten, 16. und 17. September: Lehmputz und Tafelack, 23. und 24. September: Streichen und Akzente durch Schablonen. (ps)

Veranstaltungshinweise:

In der Gartenabteilung dreht sich im September alles ums Brennholz: Die Profis von Hornbach erklären in den Märkten immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr Wissenswertes über Äste und Kettensäge, die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen und die Pflege der Geräte. Dabei lernen Interessierte beispielsweise, wie die Kettensägekette geschärft und getauscht oder wie ein Spaltkreuz eingesetzt wird.

ANZEIGE ANZEIGE

Geistige Fitness verbessern

Pfitzenmeier: Dreimonatiger Test gestartet



Startschuss im Wellness & Fitness Park Schwetzingen. FOTO: PFS

Eine Verbesserung der geistigen Fitness durch körperliches Training - dies versucht die Neurologische Klinik der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) in Zusammenarbeit mit der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier in einem dreimonatigen Test zu belegen.

Ärzte der Neurologischen Klinik an der Universitätsmedizin Mannheim machen sich nun daran, diesen Nachweis zu erbringen. „Wir möchten eine fundierte Antwort auf die Frage erhalten, ob sich durch körperliches Training auch die geistige Fitness verbessert“, umreißt Projektleiter Dr. Martin Griebel das Ziel seines Forschungsvorhabens „Hirnaktivität“, das sich über einen Zeitraum von drei Monaten erstreckt. Für dieses Forschungsvorhaben wurden in den vergangenen Wochen aus über 600 Bewerbungen 60 Frauen und Männer ausgewählt,

die die erforderliche Voraussetzung erfüllen; sie sind mindestens 60 Jahre alt, sind bisher keine regelmäßigen sportlichen Aktivitäten nachgegangen, aber grundsätzlich bei guter Gesundheit. Gemessen werden mögliche Veränderungen auf zwei Wege: zum einen durch Tests beispielsweise der Gedächtnisfunktion, zum anderen durch Abbilder des Gehirns, die mittels Kernspintomographie erstellt werden. Verbunden mit der Teilnahme sind außerdem eingehende körperliche Untersuchungen und die professionelle Begleitung der dreimal wöchentlich stattfindenden Trainingseinheiten. Die Trainingseinheiten finden in den Wellness & Fitness Parks Mannheim/City Airport sowie Schwetzingen statt. Der Startschuss fand im Wellness & Fitness Park Schwetzingen statt. (ps)

250 Lehrstellen sind noch frei

IHK Rhein-Neckar: Fachkräftebedarf nachhaltig sichern

Die Sicherung des Fachkräftebedarfs stellt eine der größten Herausforderungen der Zukunft für die Unternehmen des IHK-Bezirks Rhein-Neckar dar.

„Die günstige konjunkturelle Lage in Deutschland wird auf mittlere Sicht für eine weitere Zunahme der Fachkräftenachfrage sorgen. Ich gehe fest davon aus, dass dieser Trend bestehen bleibt. Eine gerade veröffentlichte Umfrage bei den deutschen Auslandshandelskammern weltweit bestätigt, dass die globale Nachfrage nach deutschen Produkten auch im nächsten Jahr für eine gute Auslastung unserer inländischen Kapazitäten sorgen wird. Deshalb werden unsere Unternehmen auch weiterhin qualifizierte Nachwuchskräfte suchen, was angesichts des absehbaren deutlichen Rückgangs der Zahl der Schulabsolventen immer schwieriger wird“, fasste IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Nitschke bei der Pressekonferenz zur Last-Minute-Börse die Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt zusammen.

Dass die Unternehmen schon länger etwas gegen den Fachkräftemangel tun, zeigt auch die in diesem Jahr erneut zunehmende Ausbildungsstellenbereitschaft. Die IHK Rhein-Neckar konnte zum 31. August bereits 4148 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge für das jetzt beginnende Ausbildungsjahr eintragen.

Damit liegt sie um 10,4 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres und hat das Niveau des Re-

kordjahres 2008 nahezu erreicht. Für Mannheim konnte ein Zuwachs von 12,5 Prozent verzeichnet werden.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Betriebe jetzt die Ausbildungskapazitäten erweitern, um für Nachwuchs vorzusorgen. Dadurch bekommen auch die Jugendlichen, die bislang geringere Chancen auf dem Ausbildungsstellenmarkt hatten, eine Ausbildungsstelle. Auch die rückläufige Zahl der Bewerber zeigt, dass diese von der positiven Entwicklung profitieren, und dass die vielfältigen Bemühungen um die Integration von schwächeren Jugendlichen mittlerweile Früchte tragen.

„Diese Entwicklung gilt es mit vereinten Kräften fortzuführen. Auch die heutige Last-Minute-Ausbildungsbörse ist ein bewährter Baustein in diesem Konzept“, so Nitschke weiter. Selten waren die Chancen für Ausbildungsstellenbewerber besser, unmittelbar vor dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres noch eine Ausbildungsstelle in ihrem Wunschberuf oder einer anderen attraktiven Ausbildung zu finden, als in diesem Jahr. Alleine die IHK-Mittelsüddeutsche Unternehmen melden noch 250 freie Stellen, die zum Start im September noch zu vergeben sind.

„Haben wir noch vor kurzem über Engpässe beim Lehrstellenangebot gesprochen, so hat sich das Bild mittlerweile vollständig gewandelt. Nicht die Lehrstellen sind knapp, sondern den Stellen gehen die Bewerber aus“, analysierte Nitschke die Lage. Dies macht die Zahl der noch unversorgten Bewerber in Relation zu den noch nicht besetzten Lehrstellen deutlich, welche von der Agentur für Arbeit Mannheim genannt wurde.

Die Arbeitsagenturen in Heidelberg und Tauberbischofsheim (für den Neckar-Odenwald-Kreis) melden für ihren Verantwortungsbereich ähnliche Zahlen. Zudem ist die Zahl der Bewerber um einen Ausbildungsplatz im Vergleich zum Vorjahr im gesamten IHK-Bezirk erheblich zurückgegangen. Gleichzeitig hat die Ausbildungsstellenbereitschaft der Unternehmen dank der stabilen Konjunktur und angesichts des Fachkräftemangels weiter zugenommen, wie die gestiegene Zahl gemeldeter Ausbildungsstellen zeigt.

In diesem Jahr erneut gesunken ist schließlich die Zahl der so genannten „Altbewerber“, also der Jugendlichen, die die Schule schon im Vorjahr oder noch früher verlassen haben und noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Dies ist ein Zeichen dafür, dass der Markt für geeignete Fachkräftenachwuchs zunehmend enger wird, und dass die Chancen auf einen Ausbildungsplatz auch für schwächere Bewerber steigen. „Ich appelliere deshalb an alle Jugendlichen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, ihre Bemühungen intensiv fortzusetzen“, sagte Nitschke. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

Ereignis für kreative Gestalter

Stoffmarkt Holland: Am 10. September

Der holländische Stoffmarkt ist ein absolutes Highlight für alle Näh- und Bastelwütige. Die Händler präsentieren Saison für Saison nahezu alles rund ums Nähen: Trendiges, Neues, Vergessenes, lang Gesuchtes, An- und Aufregendes. Shoppingpaß mit tollem Gewinnspiel von Bernina, neue/alte Techniken und Ideen - der Markt ist das Ereignis für kreative Gestalter und alle, die es werden möchten. Lassen Sie sich den Termin von 10. September auf dem Messplatz in Ludwigshafen ab 10 Uhr nicht entgehen. StoffmarktHolland freut sich auf Ihren Besuch und wünscht einen erlebnisreichen und unvergesslichen Tag! (ps)

30 neue Auszubildende

MVV: Studiengang Energiewirtschaft

Am 5. September 2011 starteten 30 neue Auszubildende und Studenten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg beim Energieunternehmen MVV Energie in ihre berufliche Zukunft.

Den jungen Talenten von morgen bietet MVV Energie ein Spektrum von insgesamt zwölf kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen und Studiengängen - vom Elektroniker Betriebstechnik über Anlagenmechaniker bis zu Industriekaufleuten oder zu den Studiengängen Bachelor of Arts Industrie oder Immobilienwirtschaft. Das neue Studienfach Energieerwerbbar Energien an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, dessen Lehrplan MVV Energie wesentlich mit gestaltet hat, belegen erstmals auch drei Studenten von MVV Energie. Insgesamt bildet das Unternehmen damit derzeit 125 junge Menschen aus. „Der Nachwuchs verkörpert die Zukunft unserer Unternehmensgruppe“, betont Hans-Jürgen Farenkopf, Mitglied des MVV-Vorstands. (ps)

gesund durch die KURPFALZ

Diese Sonderveröffentlichung erscheint am 28. Sept. 2011

Geplante Themenschwerpunkte sind:

- Zuhause alt werden
- Zahnimplantate
- Nackenschmerz
- Schöne Füße

Anzeigenschluss ist am Freitag, 23. Sept. 2011

Haben auch Sie Interesse, sich in der nächsten Ausgabe dieser fachlich kompetenten und speziell für die Gesundheitsbranche entwickelten Sonderveröffentlichung zu präsentieren? Nutzen Sie diese Plattform, um auch Ihre Themen unseren Lesern und Lesern näherzubringen.

Ihre Ansprechpartner vor Ort beraten und unterstützen Sie bei der Anzeigengestaltung.

Karl-Heinz Moster Karl-Heinz.Moster@wochenblatt-mannheim.de Tel: 0621 / 1279233
Gabi Dietrich-Holle Gabi.Dietrich-Holle@wochenblatt-mannheim.de Tel: 0621 / 1279231
Jutta Sailer Jutta.Sailer@wochenblatt-mannheim.de Tel: 0621 / 1279211
Frank Schwabe Frank.Schwabe@wochenblatt-mannheim.de Tel: 0621 / 1279232

ANZEIGE ANZEIGE

Ehrung für „Azubi-Superstars“

Roller: Beste Absolventen dieses Jahrgangs ausgezeichnet

Roller, Deutschlands größter Möbel-discounter, bildet derzeit fast 500 Nachwuchskräfte aus - alle für den eigenen Bedarf. Nun wurden die besten Absolventen dieses Jahrgangs von der Geschäftsführung ausgezeichnet.

Im Jahr 2011 schlossen über 130 Menschen ihre Ausbildung bei Roller ab. Eine beeindruckende Zahl, die zeigt, dass das Unternehmen viel in die Förderung seiner Mitarbeiter investiert. Auch in diesem Jahr liegt die Ausbildungsquote im gesamten Unternehmen bei über zehn Prozent.

Wie inzwischen fast schon „Standard“ bei Roller, schlossen die Absolventen des 2011er-Jahrgangs mit hervorragenden Ergebnissen ab.

Die guten Ergebnisse führen weiterhin dazu, dass über 30 der frischgebackenen Einzelhandels-



Die besten Auszubildenden bei Roller wurden geehrt. FOTO: ROLLER

kaufleute nun sogar die Fortbildung zu Handelsassistenten/-innen bei Roller beginnen werden - die Grundlage, um in kürzester Zeit Führungsaufgaben zu übernehmen. Der Handelsassistent ist eine von der IHK anerkannte Zusatzqualifikation. Die Kosten der Weiterbildung werden dabei komplett von Roller übernommen. Zusätzlich erhalten die Mitarbeiter ein Gehalt, so dass der Fortbildungsgang Han-

delsassistent eine gute Alternative zum Studium darstellt.

Zum Start in die berufsbegleitende Fortbildung zum Handelsassistenten ließ es sich die Geschäftsführung nicht nehmen, die besten Auszubildenden des Abschlussjahrgangs einzuladen und persönlich zu „Azubi-Superstars“ zu ehren. Ein Geschenk und eine Urkunde gab es für den hoffnungsvollen Nachwuchs noch dazu. (ps)